

# Pressemitteilung

vom 4. September 2018

**Die Stiftung Schloss Neuhardenberg zeigt vom 16. September bis 2. Dezember 2018 die Ausstellung *Zeit ist ein spitzer Kreis. Collagen von Herta Müller***

**Entwicklung und Wiederkehr, Fortgehen und Bleiben – Zeit ist ein spitzer Kreis: Der Titel der aktuellen Ausstellung mit der die Stiftung Schloss Neuhardenberg die künstlerische Seite der Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin Herta Müller würdigt, verdeutlicht deren anhaltende Auseinandersetzung mit scheinbaren Widersprüchen. Die Ausstellung, mit der zugleich die Kultursaison für die zweite Jahreshälfte 2018 in Neuhardenberg eröffnet wird, zeigt über 200 Collagen aus fünf Werkgruppen – überraschend, heiter, poetisch, nachdenklich.**

Angefangen hat alles während einer Zugreise, für die sich **Herta Müller** (geb. 1953 in Nitzkydorf / Rumänien) weiße Karteikarten und einen Klebestift gekauft hatte und auf der Fahrt anfang, Bilder und Wörter aus Zeitungen und Magazinen auszuschneiden. Dabei ließ sie sich von den gefundenen Worten und der faszinierenden Erkenntnis leiten, dass einzelne Wörter sehr viel erzählen können, wenn sich ihre Wahrnehmung durch die Zufälligkeit ihres Auftauchens verändert. Auf eine Karte klebte sie jeweils ein Bild und einzelne Wörter, die sie so arrangierte, dass sich kurze Geschichten und spontane Reime ergeben. Die Wörter bilden etwas Rätselhaftes, das allerhand suggeriert und das Herta Müller selbst einmal mit kleinen, surrealen Theaterinszenierungen verglich. Die postkartengroßen Werke sind mal leicht und voller Humor, mal nachdenklich und allesamt überraschend. So komponiert Herta Müller poetische „Wort-Bilder“, die für den Betrachter ein ebenso literarisches wie optisches Vergnügen darstellen.

In ihren Romanen beschäftigt sich Herta Müller immer wieder mit dem Leben in der Diktatur, mit Repressalien, Ausweglosigkeit und Angst. In ihren Collagen hingegen lässt sie sich von gefundenen Worten leiten und gibt sich dem Zufall hin. Ihre einzigartige Sprache verbindet sich mit der jeweiligen Typographie, mit Papierfärbungen oder -mustern. Allein durch die unterschiedlichen Schriftzüge erhalten die Begriffe eine eigene Tonalität. Was für Herta Müller zählt, ist Form, Farbe, vor allem aber das Wort an sich. Ihre Schere hat sie immer mit dabei. Hunderttausende Wörter hat sie auf diese Weise seit den 1990er Jahren katalogisiert und in Kästen geordnet. Für jedes einzelne poetische Puzzle erlaubt sie sich nur eine kleine Bildfläche, die den Prozess der Entstehung erahnen lässt, in dem die Künstlerin ausprobiert, sucht und verschiebt. So verdichtet sich die Bedeutung der Worte, bis sich schließlich alles auf unberechenbare, sinnliche Weise in einer Collage zusammenfügt.

## **Über 200 Collagen, eine Hörstation und eine filmische Dokumentation**

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg zeigt mit Unterstützung des Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes anlässlich des 65. Geburtstags der Autorin jetzt eine umfangreiche literarisch-bildnerische Schau mit rund 230 Collagen. Präsentiert werden Arbeiten aus fünf Werkgruppen, die in den letzten 15 Jahren entstanden sind und teilweise zum ersten Mal gezeigt werden wie die unveröffentlichten Collagen aus *Jeder Moment balanciert eine Weile* oder die Liu Xia, der Witwe des chinesischen Autors und Friedensnobelpreisträgers Liu Xiaobo, gewidmeten Reihe *Mondallein gefangen sein*. Dazu kommen Auszüge aus den Zyklen *Die blassen Herren mit den Mokkatassen* und *Vater telefoniert mit den Fliegen*, die 2005 und 2012 erschienen sind, sowie mit *Pepita* Arbeiten, die um eines von Herta Müllers Lieblingsworten kreisen.

# Pressemitteilung

vom 4. September 2018

In einer Hörstation können Besucher der Ausstellung ein Hörspiel, gesprochen von Herta Müller und Michael Lentz, akustisch auf sich wirken lassen. Es greift mit der gesprochenen Collage

*Kam ein Wind so  
frisch wie Milch  
so alt wie Lehm  
wurde anschmiegsam und  
sah mich von innen an*

Motive und Themen auf, die zusammen mit anderen Texten von ausgestellten Collagen ein ganzes Universum von Bildern über gesagte und nichtgesagte Wörter entstehen lässt. Die filmische Dokumentation von John Albert Jansen *Das Alphabet der Angst (2015, 55 Minuten)* über die deutsch-rumänische Literaturnobelpreisträgerin und ihre Arbeit an den Collagen vervollständigt das Gesamtbild über das Werk von Herta Müller.

Die Ausstellung in Neuhardenberg – einem Ort, der mit seinem Ensemble aus Schinkel-Schloss, Landschaftspark und Hotel und mit seinen dort präsentierten Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Debatten seit mehr als 15 Jahren für ein renommiertes Kulturprogramm steht – konzentriert sich ganz auf die Collagen von Herta Müller und gibt damit einen umfangreichen Überblick über ein höchst eigenwilliges künstlerisches Werk.

Zur Eröffnung der Ausstellung am **Sonntag, dem 16. September 2018, um 15 Uhr** liest Herta Müller und spricht mit Ernest Wichner, langjähriger Leiter des Literaturhauses Berlin.

**Herta Müller**, die 1953 in Nitzkydorf / Rumänien geboren wurde und seit 1987 in Berlin lebt, gehört mit ihrem ebenso ergreifenden wie bedrückenden Prosawerk zu den großen Autorinnen der internationalen Literaturszene. Neben dem Nobelpreis für Literatur, den sie 2009 erhielt, wurde die Schriftstellerin für ihre Romane, Erzählungen und Essays unter anderem mit dem Ricarda-Huch-Preis (1987), dem Heinrich-von-Kleist-Preis (1994), dem International IMPAC Dublin Literary Award (1998), dem Joseph-Breitbach-Preis (2003), dem Berliner Literaturpreis (2005) sowie dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland (2010) ausgezeichnet. 2010 widmete das Literaturhaus München ihr die von Ernest Wichner konzipierte Ausstellung *Der kalte Schmuck des Lebens*. Zuletzt erschienen der Essayband *Immer derselbe Schnee und immer derselbe Onkel* (2011), der Roman *Atemschaukel* (2009) und das autobiographische Gespräch *Mein Vaterland war ein Apfelkern* (2014).

# Pressemitteilung

vom 4. September 2018

**Zeit ist ein spitzer Kreis. Collagen von Herta Müller**

**16.9. – 2.12.2018**

Ausstellungshalle

Stiftung Schloss Neuhardenberg

Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg

dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

(an Tagen mit Veranstaltungen bis zu deren Beginn)

Eintritt € 5,- / ermäßigt € 3,-

**Eröffnung am Sonntag, 16.9., 15 Uhr**

Großer Saal

Herta Müller liest und spricht mit Ernest Wichner, langjähriger Leiter des Literaturhauses Berlin.

Eintritt frei

**Die Ausstellung wird**

**gefördert durch den Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes  
präsentiert von Kulturradio und tip Berlin**

**Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhardenberg**

 **rbb**<sup>®</sup>  
FERNSEHEN

 **Märkische Oderzeitung**

 **tip** Berlin

 **radioeins**<sup>rbb</sup>

 **Kulturradio**<sup>rbb</sup>

 **INFORADIO**<sup>rbb</sup>

## Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

## Informationen und Tickets

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr online unter [schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de).

**Reservierungsanfragen** (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: [info@schlossneuhardenberg.de](mailto:info@schlossneuhardenberg.de)

Das vollständige Programm finden Sie unter [schlossneuhardenberg.de](http://schlossneuhardenberg.de)

## Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

**Susanne Kumar-Sinner**

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

[sk@schlossneuhardenberg.de](mailto:sk@schlossneuhardenberg.de)

[schlossneuhardenberg.de/information/presse](http://schlossneuhardenberg.de/information/presse)